Rudolf Kubitschek (1895-1945)

Stifter

Wer hat nicht unseren lustigen Stifter-Fritzl, seines Zeichens Fleischer-Altgesellen, gekannt!

Also, dass ich erzähle:

Der Fritzl geht einmal von seinem Gäu-Rundgang heim in die Stadt; ein Sommerfrischler, der denselben Weg hat, schließt sich ihm an.

Da grüßt den Fleischer einer:

»Grüaß dih, Stifter!«

»Da Stifter-Fritzl! Da Stifter-Fritzl!« schreien in einem Dorfe die Kinder und verstecken sich schnell hinter den Türen.

Dort redet ihn wieder eine Bäuerin an:

»Gehst heunt laar hoam, Stifter?«

Und so hat jeder, dem er in die Quere kommt, für den Fritzl ein freundliches Wort, und immer weiß der Angeredete etwas Schickliches zu antworten.

»Sie haben einen recht berühmten Namen, Herr Stifter«, meint der Sommergast im Gespräch zu seinem Begleiter.

»Dös, dös wüll ih moana«, gibt ihm unser Stifter-Fritzl zurück, »ih tua aah scha dreiß'g Jahr' lang in da ganz'n Geg'nd rundumadum d' Küah und d' Oux'n und d' Kaiwln und d' Säu z'sammakaafa!«
(147 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/glueckse/chap001.html

classtests.com